

Axxion fordert nach abgesagter UPC Übernahme weiterhin die Abwahl von SUNRISE Verwaltungsratsmitgliedern Kurer und Ovesen

Luxemburg, 15. November 2019. Die Axxion S.A. hält am Traktandum zur Abwahl der beiden Verwaltungsratsmitglieder Herr Kurer und Herr Ovesen der SUNRISE COMMUNICATIONS AG (SUNRISE) fest. Dazu wurde erneut ein schriftlicher Antrag für die nächste außerordentliche Generalversammlung eingereicht. Die Luxemburger Verwaltungsgesellschaft hatte die Abwahl von Kurer und Ovesen im Rahmen einer geplanten Übernahme der UPC Switzerland gefordert und hält das Traktandierungsbegehren auch nach offizieller Kündigung des Aktienkaufvertrags durch SUNRISE weiterhin aufrecht. Sie sieht im Vorgehen des Verwaltungsrats eine mögliche Verletzung seiner Verpflichtungen.

Die Aktionäre der SUNRISE haben sich gemäß der Pressemeldung der Gesellschaft vom 22. Oktober 2019 mit deutlicher Mehrheit gegen die Übernahme der UPC SWITZERLAND entschieden. Damit war die geplante Übernahme hinfällig und die in diesem Zusammenhang für den 23. Oktober 2019 einberufene außerordentliche Generalversammlung wurde kurzfristig abgesagt. In dieser Generalversammlung hätten sich die beiden Verwaltungsratsmitglieder Kurer und Ovesen einer möglichen Abwahl stellen müssen.

Augenscheinlich schien mit der geplatzten UPC Übernahme die Mehrheitsentscheidung der Aktionäre respektiert. Mit der Absage der Generalversammlung wurden die Aktionäre allerdings ihres Rechts beraubt, auf dieser zu sprechen und ihre Anträge zu begründen. Ebenso wurde eine rechtlich bindende Abstimmung verhindert.

Zudem hat SUNRISE im Vorfeld der Absage eine Vereinbarung mit LIBERTY GLOBAL, dem Verkäufer der UPC SWITZERLAND, abgeschlossen, nach der dieser das Recht eingeräumt wurde, eigeninitiativ eine außerordentliche Generalversammlung der SUNRISE einzuberufen. Dieses Recht ist laut Statuten der SUNRISE allerdings ausschließlich deren Aktionären, der Revisionsstelle oder dem Verwaltungsrat vorbehalten, eine Übertragung dieses Rechtes ist dem Wortlaut nicht zu entnehmen. Neben dieser formalen Ungereimtheit ist das Vorgehen auch im Sinne der SUNRISE Aktionäre nicht nachvollziehbar, da unmittelbar zuvor mit dem Abstimmungsverhalten ein klares Votum gegen die Übernahme von UPC SWITZERLAND kommuniziert wurde. Gegenteilig zum Willen der Aktionäre wurde LIBERTY GLOBAL also die Möglichkeit eingeräumt, zu einem späteren Zeitpunkt erneut Übernahmegespräche ins Rollen zu bringen, wie sich konkret bereits zum jetzigen Zeitpunkt aus einer Äußerung von Mike Fries, CEO von LIBERTY GLOBAL, in einer Pressemitteilung vom 12. November 2019 ableiten lässt.

Dieses Vorgehen schätzt Axxion nicht nur aus formaler Sicht als fragwürdig ein. Problematisch erscheint vor allem, dass die beiden Verwaltungsratsmitglieder Kurer und Ovesen damit erneut gegen den ausdrücklich zum Ausdruck gebrachten Willen der Mehrheit der Aktionäre agieren und dem Unternehmen weiterhin nachweislich schaden. Die Übertragung der Rechte gemäß der neu getroffenen Vereinbarung mit LIBERTY GLOBAL überträgt gesellschaftsinterne Rechte auf eine externe Partei. Zudem werden unnötige Kosten generiert. Laut SUNRISE Management sei für die Abwahl von Kurer und Ovesen jedoch keine Mehrheit zu finden, weshalb das Traktandierungsbegehren aufgehoben werden könne. Um die Richtigkeit dieser Einschätzung zu prüfen, fordert Axxion eine unverzügliche Offenlegung des Abstimmungsverhaltens aller zur außerordentlichen Generalversammlung angemeldeter Stimmen auf anonymer Basis.

Unabhängig davon sieht sich Axxion in Hinblick auf die enormen Vermögensschäden, die in Folge der Handlungen durch Kurer und Ovesen entstanden sind, im Traktandierungsbegehren gegen die beiden Verwaltungsratsmitglieder bekräftigt und ruft zum sofortigen Rücktritt auf. Den Vermögensschaden in Folge der Handlungen der Verwaltungsratsmitglieder sowie der Geschäftsleitung beziffert Axxion aktuell auf einen hohen zweistelligen Millionenbetrag in SFR.

Gemäß Pressemeldung der SUNRISE vom 13. November 2019 wurde der Aktienkaufvertrag vom 27. Februar 2019 (SPA) am 12. November 2019 durch SUNRISE gekündigt. Dieses Ereignis löste neben den bereits angefallenen Kosten für die Beauftragung Dritter eine noch zu leistende Zahlung (Break-up-Gebühr) in Höhe von 50 Mio. SFR an LIBERTY GLOBAL aus. Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des SPA am 27. Februar 2019, der die vertragliche Grundlage für die Strafzahlung bildet, war die Ablehnung der Übernahme durch den Großaktionär in der im SPA vereinbarten Form bereits bekannt. Mit der im SPA vereinbarten Break-up-Gebühr wurde ein Vermögensschaden der Gesellschaft und damit der Aktionäre billigend in Kauf genommen, obwohl zu diesem Zeitpunkt den Verantwortlichen klar sein musste, dass die Übernahme an der Zustimmung der Aktionäre sehr wahrscheinlich scheitern würde. Weiterhin wurden in der genannten Pressemeldung weitere Kosten der gescheiterten Übernahme der UPC SWITZERLAND in Höhe von 70-75 Mio. SFR beziffert, darunter eine Emissionsgebühr an Banken in Höhe von 19 Mio. SFR

Im Ausscheiden von Kurer und Ovesen sieht Axxion das Potential für einen Neustart der SUNRISE und eine Rückbesinnung auf das Interesse des Unternehmens und der Aktionäre. Aus Sicht der Axxion S.A. hätte das chancenreiche Unternehmen SUNRISE nach einer Neubesetzung der beiden Verwaltungsratsmitglieder beste Voraussetzungen durch Fokussierung auf das Stammgeschäft, statt der Aufwendung von Zeit für unrentable Übernahmen, künftig seine Erträge zu steigern.

Herausgeber:

Axxion S.A.
15, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher
www.axxion.lu

Axxion – die etwas andere Fondsgesellschaft

Die Axxion S.A. zählt zu den führenden bankenunabhängigen Dienstleistern für die Administration sogenannter Private-Label-Fonds für Vermögensverwalter, Family Offices und andere institutionelle Fondsinitiatoren. Das 2001 gegründete Unternehmen mit Sitz in Luxemburg ist inhabergeführt und verwaltet über 9 Milliarden € in mehr als 150 Investmentfonds in Luxemburg und Deutschland. Die Philosophie der Axxion ist die „Balance der Partnerschaft“ zwischen Kunde und KVG. Die Kunden profitieren dabei vom hohen Serviceanspruch und der langjährigen Erfahrung des Teams.

AXXION